

Federführend: A 13 Amt für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit	AZ: Berichtersteller/-in: Herr Sonders
Beratungsfolge: Datum Gremium 09.03.2021 Rat der Stadt Alsdorf	
Nachhaltigkeit und fairer Handel: "Fairtrade Town" - Kommunal aktiv für den fairen Handel; Antrag der GRÜNE-Fraktion im Rat der Stadt Alsdorf vom 17.12.2020	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt:

- a) diese Angelegenheit nicht weiter zu verfolgen.
- b) diese Angelegenheit weiter zu verfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, für eine der nächsten Sitzungen des Rates der Stadt Alsdorf eine beratungsreife Sitzungsvorlage zu erarbeiten.

Darstellung der Sachlage:

Der Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 17.12.2020 ist als Anlage beigefügt.

Darstellung der Rechtslage:

Darstellung der finanziellen Auswirkungen:

Darstellung der ökologischen und sozialen Auswirkungen:

Anlage/n:

Antrag der GRÜNE-Fraktion im Rat der Stadt vom 17.12.2020

gez. Sonders
Bürgermeister

gez. Kahlen
Erster Beigeordneter

Technische Beigeordnete

Kämmerer

Referat Jugend, Schulen und Sport

Kaufmännischer Betriebsleiter ETD

Technischer Betriebsleiter ETD

Rechnungsprüfungsamt



GRÜNE-Fraktion im Rat, PF 1340, 52463 Alsdorf

Herrn Bürgermeister
Alfred Sonders

Postfach 1340
52463 Alsdorf
Tel.: 02404/50-376
Fax: 02404/50-402
eMail: b90-gruene-fraktion@alsdorf.de
www.gruene-alsdorf.de

Im Hause

**Nachhaltigkeit und Fairer Handel:
„Fairtrade Town“ – Kommunal aktiv für den fairen Handel
hier: Antrag für den Rat der Stadt**

17.12.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
bitte setzen Sie den Tagesordnungspunkt

***Nachhaltigkeit und Fairer Handel:
„Fairtrade Town“ – Kommunal aktiv für den fairen Handel***

auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates.

Die GRÜNE-Fraktion beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadt Alsdorf beteiligt sich an der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“ und strebt den in Deutschland von TransFair e.V. verliehenen Titel „Fairtrade-Town“ an. Zur Erlangung dieses Titels verpflichtet sich die Stadt Alsdorf, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die fünf geforderten, unten aufgeführten Kriterien erfüllt werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zum zweiten Quartal 2021 konkrete Vorschläge zur Umsetzung der u. a. Kriterien zu erarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Seit Januar 2009 können sich Kommunen in Deutschland für ihr Engagement im Fairen Handel um den Titel Fairtrade-Town bewerben. Die Kampagne Fairtrade-Towns vernetzt erfolgreich Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik und fördert den Fairen Handel auf kommunaler Ebene.

In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen. Auf kommunaler Ebene spielt der Faire Handel in allen gesellschaftlichen Bereichen eine wichtige Rolle, zunehmend auch bei der öffentlichen Beschaffung. Die Fairtrade-Towns-Kampagne bietet ei-

nen Startschuss für ein faires, nachhaltiges Engagement in einer Kommune. Angeknüpft an die Lokale Agenda 21 übernimmt eine Fairtrade-Town soziale Verantwortung und damit eine Vorbildfunktion für Bürgerinnen und Bürger. Für die Stadt Alsdorf bedeutet dies, sich als innovative weltoffene Gebietskörperschaft zu etablieren und ein positives Image zu transportieren. Der verknüpfende Charakter der Kampagne öffnet meist ganz neue Kooperationsformen regional, national sowie international. Weltweit gibt es bereits über 1.400 Fairtrade-Towns in über 24 Ländern, mehr als 130 in NRW (darunter Aachen und Eschweiler), zuzüglich 19 weitere Kommunen, deren Bewerbung noch läuft.

Ziel der Kampagne ist es, dass sich verschiedene Akteure in Alsdorf gemeinsam für den Fairen Handel einsetzen.

Zur Erlangung des Titels Fairtrade-Town müssen folgende Kriterien erfüllt werden:

Kriterium 1

Es liegt ein Beschluss des Rates vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Büro des Bürgermeisters Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet wird. Es wird die Entscheidung getroffen, für die Stadt Alsdorf den Titel „Fairtrade Town“ anzustreben.

Kriterium 2

Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade Town“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert.

Kriterium 3

In lokalen Einzelhandelsgeschäften (darunter auch Floristen) sowie in Cafés und Restaurants werden Fairtrade-Produkte angeboten (jeweils mindestens zwei, die Anzahl der Geschäfte und gastronomischen Betriebe richtet sich nach der Einwohnerzahl).

Kriterium 4

In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.

Kriterium 5

Die örtlichen Medien berichten über Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Town“.

Weitere Informationen zu dieser Kampagne können im Internet unter www.fairtrade-towns.de abgerufen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Janiša Ivančić
Fraktionsgeschäftsführerin, Stadtverordnete

gez. Horst-Dieter Heidenreich
Fraktionsvorsitzender